

IHRE ANSPRECHPARTNER –  
Telefonnummern für alle Fälle



SERVICECENTER

Petra Mylord 02131.5996-0  
Pia Schneider 02131.5996-0  
Gisela Seggel 02131.5996-0  
Viktoria Novikovski 02131.5996-0  
Louis Kleinsorgen 02131.5996-0



WOHNUNGSVERWALTUNG

Gabriele Rothe (Leitung) 02131.5996-43  
Maximilian Mokroß (stv. Leitung) 02131.5996-32  
Holger Cielas 02131.5996-44  
Maria Dettmer 02131.5996-26  
Frederic Knopf 02131.5996-46  
Carina Brinkmann 02131.5996-41



HAUSWARTSERVICE

Sprechzeiten montags, dienstags, mittwochs und freitags von 7.30 bis 9.30 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Anrufe außerhalb der Sprechzeiten werden weitergeleitet.

Cengiz Cetin 02131.663158  
Theo Porten 02131.1249438  
Sarah Wermuth 02131.663164  
Benjamin Hilgers 02131.4026827



BETRIEBS- UND HEIZKOSTEN

Lilla Krämer 02131.5996-48  
Janine Janssen 02131.5996-25



MIETEN- UND ANTEILBUCHHALTUNG

Ursula Kanowski 02131.5996-27



BEREITSCHAFTSDIENST FÜR NOTFÄLLE

Täglich von 8 bis 20 Uhr - einfach auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen umgehend zurück.  
Notdienst 02131.5996-0



HANDWERKERNOTDIENST UND REPARATURDIENST

Handwerkerservice rund um die Uhr - um schnell und unbürokratisch helfen zu können, haben wir mit einigen Betrieben Reparaturvereinbarungen getroffen. Bei Schadensmeldungen, Störungen und in Notfällen brauchen Sie nicht den Hauswart zu kontaktieren. Sie können folgende Dienstleister direkt beauftragen - es entstehen Ihnen keine Kosten.



SANITÄR

Bölen + Schlüter 02131.24048  
Info@boelen-schluer.de  
Die Telefonnummer ist auch für Notfälle (z.B. bei Rohrbruch) außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.



ELEKTRO

Kleinfenon Elektrotechnik 02131.125730  
gw@kleinfenon-elektrotechnik.de  
Nach Geschäftsschluss, an Wochenenden und an Feiertagen  
Notdienst 0176.10241210



GAS-THERME, HEIZUNG

Reinsch 02131.57537



GASGERUCH

Stadtwerke Neuss  
Notdienst 02131.5310531



HOLZWERK, KUNSTSTOFF-FENSTER UND TÜREN

Tischlerei Hegger 02131.2017744  
(montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr)



ABFLUSSVERSTOPFUNG

Rohrreinigung Klaus Jeroschewski  
24 Stunden Notdienst 02104.14270



KABELFERNSEHANLAGE

NetCologne 0221.22225160



ABHOLUNG VON SPERRMÜLL, ELEKTROSCHROTT UND GRÜNSCHNITT

AWL Neuss GmbH 02131.124480  
www.awl-neuss.de



# QUADRAT MILLIMETER



Sicheres Suchen auf www.fragfinn.de

## CLEVER UNTERWEGS IM INTERNET

Tipps für Euer sicheres Surfen.

Das Internet ist toll, aber leider auch gefährlich. Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene. Deshalb lest diesen Artikel gerne mit Euren Freunden und Eltern. Sie sollten genauso aufpassen wie Ihr.

Das Internet ist keine Welt, in der man sich unbedarft und unvorsichtig verhalten sollte. Wer das tut, bewegt sich auf gefährlichem Gebiet. Im Internet sind nicht nur nette Menschen aktiv - manche haben es auf unvorsichtige Nutzer abgesehen. Sie sind in der Lage, Euch ernsthaft zu gefährden, zu mobben, zu betrügen und abzuziehen. Manche Täter machen das sogar beruflich. Das ist kriminell und verboten, aber im virtuellen Raum kommen viele nicht selten ungestraft davon. Besonders mies ist, wenn die Attacken aufgehört haben, vergisst das Internet sie nicht. Ungelöschtes wird auch nach Jahren noch in den Suchmaschinen angezeigt. Stellt Euch die festeste aller Lügen vor, die es über Euch geben könnte und dass diese Lüge im Internet gepostet wird. Dann könntet Ihr, wenn Ihr Euch irgendwann um eine Ausbildung oder eine Wohnung bewirbt, darauf angesprochen werden. Die Lüge wird nämlich im Internet angezeigt, wenn man Euch googelt. Das Netz vergisst nichts. Es läuft rund um die Uhr auf der gesamten Welt - also, seid vorsichtig!

### Erste Regel

Es ist gar nicht schwer, ein paar Dinge zu beachten. Erstmal solltet Ihr nie verschweigen, wo Ihr Euch im Internet bewegt. Wenn Ihr Euch virtuell einloggt, seid Ihr für Kriminelle eine einfache Beute. Unterhaltet Euch mit Euren Eltern darüber, wo Ihr surft. Klar, denen will man nicht immer alles erzählen, dann spricht mit Geschwistern, Freunden, einem Lehrer oder einer anderen Vertrauensperson. Dann sinkt das Risiko, im Internet gefährlich falsch abzubiegen, um ein Vielfaches. Beachtet immer: Das Meiste, was im Internet auffindbar ist, hat jemand dort platziert, um etwas von Euch zu bekommen: Geld, Aufmerksamkeit, Infos über Euer Surfverhalten oder Eure Daten.



**EIN TIPP NOCH!**  
Hilfe holen ist kein Petzen, sondern sorgt für Gerechtigkeit. Wenn Ihr mal unsicher seid, wie Ihr oder Freunde mit einer Situation umgehen sollt, sagt Euren Eltern Bescheid oder meldet Euch bei der Polizei.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Ulrich Brombach, Stefan Zellnig,  
Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Postfach 10 05 48 · 41405 Neuss  
Telefon 02131.5996-0  
Telefax 02131.549566  
info@gwg-neuss.de  
www.gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G., Horst Kolberg,  
Lockstoff Design GmbH,  
Oxen Architekten, privat,  
Rätzel Krüger GmbH,  
ScrapBees GmbH

**Druck**  
Koch Druckerei & Verlags GmbH

Haben Sie Anregungen und Tipps,  
Lob oder Kritik? Bitte helfen Sie uns,  
eine Zeitung zu produzieren, die Sie  
gerne lesen.  
Wenden Sie sich mit Ihren Ideen  
direkt an unsere Redaktion:  
Thomas Schwarz  
Telefon 02131.5996-21  
oder tschwarz@gwg-neuss.de

**Layout, Satz**  
Lockstoff Design GmbH

**Fotos, Abbildungen**  
Adobe Stock,  
Communicate Agentur für Design &  
Kommunikation Stahl & Schilling GbR,  
Fotodesign mangual.design,

### Vorsicht vor Unbekannten

Wenn Ihr auf der Straße angesprochen werdet, wie Ihr heißt, wo Ihr wohnt, wie alt Ihr seid, ob Ihr Einzelkind seid - sagt Ihr das dann jedem Dahergelaufenen? Nein, das macht Ihr nicht. Das solltet Ihr auch im Internet nicht tun. Die „Dahergelaufenen“ tragen hier Fantasienamen. Ihr wisst nie, wer sich hinter einem Namen verbirgt. Das gilt in Chatrooms, Online-Games, Video-Foren und an allen anderen virtuellen Orten. Denkt immer daran: Wenn Ihr den oder die anderen nicht kennt, verhaltet Euch auch so. Gebt nie Eure Daten oder Persönliches bekannt: Alter, Adresse, Namen (auch nicht die Namen von Eltern, Geschwistern oder Freunden), wo Ihr zur Schule geht oder gerne spielt. Das könnt Ihr Menschen erzählen, die Ihr kennt, aber keinen Unbekannten.

### Bleibt fair

Pass auf, dass Ihr nicht selber zu Tätern werdet. Erzählt keine Lügen über andere auf Facebook, Instagram, Whatsapp oder woanders. Das ist schrecklich und kann Euch auch selber treffen. Streitet oder diskutiert nicht schriftlich, schon gar nicht virtuell. Das bringt keine Lösung, sondern nur weiteren Streit. Sprecht persönlich miteinander, das hilft. Und es gibt noch mehr, womit Ihr auf der sicheren Seite seid:

### www.kinder-ministerium.de

Das „KiMi“ ist ein Angebot des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ihr werdet erstaunt sein, was Ihr alles bewegen könnt. Dazu gibt es Videos, Podcasts und Infos zu Vielem, was Euch beschäftigt und das Leben leichter macht.

### www.kompass-social.media

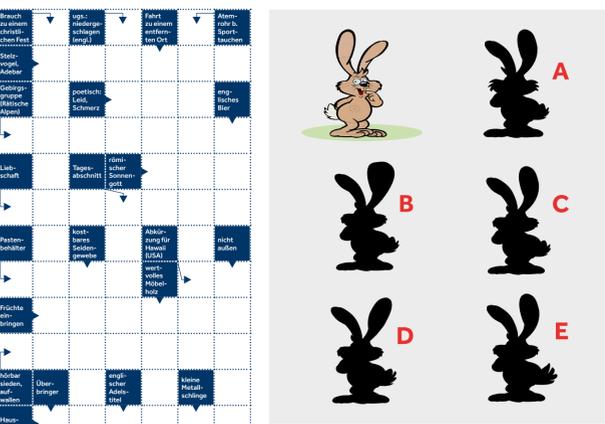
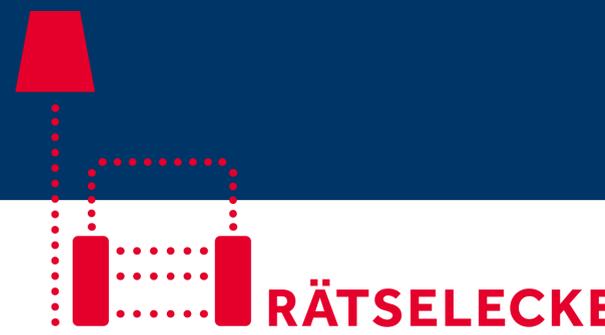
Wie sicher Soziale Medien im Einzelnen sind, erfährt Du hier. Außerdem, wie Du betrügerische Apps erkennen kannst. Aber auch anderes, zum Beispiel wie Deine Postings mit Sicherheit mehr Likes bekommen können.

### www.fragfinn.de

Das ist eine Suchmaschine, die nur Seiten zulässt, auf denen es keine miesen Inhalte gibt. Ziemlich cool. Einfach Suchbegriff eingeben und schon surfst Du sicher durch das Netz.

### www.polizei-beratung.de

Unter der Rubrik „Themen und Tipps“ und „Gefahren im Internet“ finden vor allem junge und ältere Jugendliche sowie Erwachsene wichtige Infos unter anderem über den Schutz vor Cybermobbing, Abo-Fallen, Phishing, Sextortion und Online-Dating.



Osterhasen-Parade Nun heißt es genau hinschauen: Welcher Schatten von A bis E gehört zu Herrn Langhor?

SUDOKU

						1	6
	9			6		4	
	3	6	1				
8	4	6					9
	7		3	4			2
					9	4	
		7			2	8	5
4		5		3			2

# QUADRAT METER

Zeitung für Mitglieder und Freunde der GWG  
Ausgabe 47 · März 2022



Gemeinnützige Wohnungs-  
Genossenschaft e.G.  
Markt 36 · 41460 Neuss  
Telefon 02131.5996-0

**GWG**  
WOHN FÜHLEN

## EDITORIAL

## LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER GWG,

Auf geht's, GWG!

bisweilen könnte man den Eindruck gewinnen, die Welt drehe sich seit nunmehr zwei Jahren bloß noch um ein Coronavirus in seinen verschiedenen Varianten. Glücklicherweise ist dem bei aller Tragik nicht so. Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit gibt es viele positive und durchaus erfreuliche Ereignisse und Entwicklungen, nicht zuletzt in unserer Genossenschaft.

So haben wir seit Beginn der Pandemie insgesamt 109 Neubau-Genossenschaftswohnungen in Neuss und Kaarst fertiggestellt. In diesem Jahr werden weitere 50 Wohnungen bezugsfertig, außerdem werden wir mit dem Neubau von 79 Wohnungen und einer Kindertagesstätte beginnen.

Ebenfalls haben wir in den letzten zwei Jahren eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und sind sowohl bei der Digitalisierung unserer Prozesse als auch auf unserem Klimapfad



hin zu einem CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudebestand wichtige Schritte vorangekommen. Unser zurzeit laufendes Pilotprojekt zum Einsatz smarter Technologie für die Heizungssteuerung sowie die Errichtung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge sind zwei kleine Beispiele für unsere sich wandelnden Aktivitäten.

Nun hoffen wir für uns alle, dass sich die vorsichtig optimistischen Prognosen bewahrheiten, wonach die Pandemie sich im Laufe dieses Jahres in eine Epidemie wandeln könnte, sodass wir bei der GWG den für uns so wichtigen Themen Wohnungsbau, Klimaschutz und Digitalisierung, aber auch der Nachbarschaftsförderung und der Quartiersentwicklung wieder umso mehr Kraft und Aufmerksamkeit widmen können.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen  
Ulrich Brombach und Stefan Zellnig



**DIE GWG ERWEITERT IHREN BESTAND IN KAARST**  
Neubau von 50 Genossenschaftswohnungen in der Astrid-Lindgren-Straße

In der Astrid-Lindgren-Straße im Kaarster Norden errichtet die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. vier Gebäude mit insgesamt 50 Genossenschaftswohnungen. Nach den Mehrfamilienhäusern in der Klarrissenstraße, der Bataverstraße und der Danziger Straße ist dies bereits das vierte große Wohnungsprojekt der GWG im Kaarster Stadtgebiet.

Auch hier wird es den gewohnten Mix aus öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen geben. „Nach unseren Erfahrungen erreichen wir so die bestmögliche Belegung der Wohnungen, so dass sich langfristig gute Nachbarschaften entwickeln können“, erläutert Vorstand Ulrich Brombach. Von den insgesamt barrierefreien Wohnungen werden 29 Wohnungen aus Mitteln des Bundes und der NRW-Bank öffentlich gefördert, 21 Wohnungen sind freifinanziert. Der Mietpreis der öffentlich geförderten Wohnungen wird bei 6,20 €/m<sup>2</sup> liegen, der Quadratmeterpreis der freifinanzierten Wohnungen wird 9,95 Euro betragen.



Die Wohnungen in der Astrid-Lindgren-Straße sind, egal ob öffentlich gefördert oder freifinanziert, alle gleich ausgestattet. Sie sind sämtlich barrierefrei und verfügen über geräumige Loggien oder Dachterrassen, zum Wohlfühlen im Freien. Zudem werden auch die Außenanlagen barrierefrei gestaltet. Eine große Tiefgarage und oberirdische Stellplätze für Pkw's sollen den ruhenden Verkehr entlasten. Auch ein Quartierstreff, wie es ihn bereits in Neuss in der Römer- und

Viktoriastraße gibt, ist geplant, so dass sich die neuen Nachbarn zu Veranstaltungen oder einem gemeinsamen Kaffeeklatsch treffen können.

Der Bau der Mehrfamilienhäuser läuft bisher planmäßig, Anfang Februar konnte bereits mit dem Innenausbau begonnen werden. Der Mietbeginn der Wohnungen ist für den 01.10.2022 geplant. Auch wenn die GWG schon viele Anfragen zu den Wohnungen in der Astrid-Lindgren-

Straße hat, steht Gabriele Rothe, Abteilungsleiterin der Wohnungsverwaltung, für Fragen zum Neubauprojekt gerne zur Verfügung.

Gabriele Rothe  
Telefon 02131.5996-43  
grothe@gwg-neuss.de

## ELEKTROMOBILITÄT

Neue E-Ladesäule in der Stauffenbergstraße.

Die Verkehrswende hin zu einem umweltfreundlicheren Mobilitätsverhalten ist einer der großen aktuellen Trends. In diesem Zusammenhang gewinnt auch die Elektromobilität rasant an Bedeutung. Die Firma On Charge wird auf einem GWG-Grundstück in der Stauffenbergstraße eine öffentliche E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten errichten.

sich nehmen müssen. Die On Charge Ladesäule ist mit den Apps und RFID-Karten vieler gängiger Anbieter kompatibel. Daneben ist das Bezahlen auch per Directpayment (Scan von QR-Code auf der Ladesäule und Eingabe der EC- oder Kreditkarte) möglich.

On Charge verfolgt die Vision einer „Zukunft ohne Emissionen, in der die nächste Generation gesund aufwachen kann“. Folgerichtig werden alle Ladesäulen komplett mit erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien betrieben. Die neue Ladesäule im GWG-Bestand wird das fünf Jahre junge Unternehmen seinem Ziel, bis 2025 30.000 Ladesäulen in Deutschland zu betreiben, einen kleinen Schritt näherbringen. Möglicherweise werden weitere folgen.

Auf den beiden genossenschaftseigenen Stellplätzen an der Ecke Stauffenbergstraße / Bismarckstraße können Besitzer von Elektroautos künftig komfortabel die Akkus ihrer Fahrzeuge aufladen. Das ist insbesondere für diejenigen ein Plus, die zwar ein Elektroauto besitzen, aber nicht über einen eigenen Stellplatz mit einer Wallbox verfügen und deswegen weitere Wege zu öffentlichen Ladestationen auf

# RUFEN SIE DIE SCHROTTBIENEN

Altmittel abholen und recyceln lassen.



Die Geschäftsführung der SchrottBienen, vlnr: Sebastian Kopsan, Dipl.-Ing. Thilo Hamm, Florian Kriependorf

**Ein ausgedientes Gartentor oder Hochbett, ein altes Pavillon-Gerüst oder Kabel, die man nicht mehr braucht – Metallschrott sammelt sich in zahlreichen Kellern an. Zu sperrig, zu schmutzig, zu schwer und zu lästig, um es mal eben selber wegzuschaffen, dämmert es dort vor sich hin. Dabei könnte es abgeholt, je nach Material vergütet und dem Recycling zugeführt werden – von den „SchrottBienen“.**

Die nachhaltig agierenden „Schrott Bienen“ haben mit ihrem System zum

Wiedereingliedern von Altmittel in den Wirtschaftskreislauf offensichtlich einen Nerv getroffen. „In unseren Breitengraden wird unglaublich viel weggeworfen, was man wieder sinnvoll nutzen kann“, sagt „SchrottBienen“-Mitgründer und -Mitgeschäftsführer Thilo Hamm. „Die Herstellung von Stahl aus hundertprozentig recyceltem Altmittel verursacht circa zwei Drittel weniger CO<sub>2</sub>, als herkömmliche Verfahren.“ Natürlich verdienen die „SchrottBienen“ mit ihrem Service ihr Einkommen. Aber dass sie sich dem Nachhaltigkeitsgedanken verschrieben haben, nimmt man ihnen ab. Die Unterstützung von ökologischen und sozialen Projekten gehört für sie dazu. Als ihnen zum Beispiel zufällig ein Desinfektionsschrank bei ihrer Arbeit begegnete, wurde dieser kurzerhand an ein Krankenhaus in Malawi weitergeleitet, wo seine Dienste gefragt sind. Ein Einzelfall, der deutlich zeigt, wie die „SchrottBienen“ agieren.

**www.schrottbienen.de**  
Elektroschrott ist nichts für die Altmittel-Recycler, aber vieles Andere. Was genau, das steht auf der Internetseite

**www.schrottbienen.de.** Das Prozedere ist äußerst einfach. Unter 02131.942558-70 ruft man die „SchrottBienen“ an, sie kommen in ganz NRW zum vereinbarten Zeitpunkt mit einem ihrer 15 Fahrzeuge vorbei und spezifizieren das Altmittel. Eine mögliche Vergütung entspricht ungefähr dem, was man auch auf einem Schrottplatz bekommen würde. Dann nehmen die fleißigen „SchrottBienen“ das Altmittel mit und führen es dem Recycling zu. Seit Januar 2021 gab es so mehr als 3.500 Abholungen, wodurch knapp 1.000 Tonnen nachhaltig gesammelt wurden. Für **GWG-Mieter bieten die „SchrottBienen“** zudem zwei Exklusivtermine an und nehmen Ihr Altmittel gerne entgegen.

**Freitag, 25.03.2022**  
16 bis 18 Uhr, auf der Garagenvorfläche Höhe Wolkerstraße 4

**Montag, 28.03.2022**  
16 bis 18 Uhr, im Wendehammer Paracelsusstraße 1

\*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\*

**Personelles**  
Seit dem 03.01.2022 verstärkt Carina Brinkmann das Team der Wohnungswartung. Sie folgt auf Timo Lipinski, der die GWG zum Jahresende 2021 verlassen hat, um sich seinem Studium zu widmen. Eugen Kannen, Regiebetrieb, ist am 31.12.2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten und Dimitri Primak, der in der technischen Abteilung tätig war, hat das Unternehmen verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Fadoua Chaabba hat die Reinigung der Gästewohnungen, Gemeinschaftsräume und Hauswartbüros von Kristine Odenhoven zum 03.01.2022 übernommen, da auch sie einen neuen beruflichen Weg einschlagen wird. Die Auszubildenden Simon Ring und Louis Kleinsorgen haben beide erfolgreich im Januar ihre Ausbildung zum Immobilienkaufmann beendet.

**GWG-Weihnachtsaktion**  
Die GWG hatte im November 2021 ihre Geschäftspartner, Mitglieder und Freunde der Genossenschaft zur neunten weihnachtlichen Spendenaktion aufgerufen. Die Belegschaft der GWG hatte sich für die Initiative Schmetterling e.V. in Neuss als Empfängerin der Spende entschieden. Auf das Konto der Initiative Schmetterling e.V. wurden unglaubliche 10.435 Euro überwiesen, 2.000 Euro davon spendete die GWG. Die Initiative Schmetterling Neuss e.V. begleitet Familien mit lebensverkürzt erkrankten, schwer behinderten oder verstorbenen Kindern. Die Leiterin der Einrichtung, Birgit Ritter, war sehr berührt von der überwältigenden Spenden



**NetCologne bietet GWG-Mitgliedern Rabatt**  
Die meisten Häuser der GWG sind an das moderne Glasfasernetz der von NetCologne angeschlossenen. In diesen Wochen wendet sich das Kölner Unternehmen mit

vlnr: Ulrich Brombach, Birgit Ritter, Cordula Baumann und Stefan Zellnig freuen sich über das große Spendenaufkommen



Sonja Steinkläubl öffnet ihre Haustür per Smartphone



Louisa Schumacher testet die Smarthome-Steuerung

## PER APP HEIZEN, WENIGER ZAHLEN

Pilotprojekt Smarthome-Steuerung gestartet.

**Seit Dezember 2021 steuern vier Haushalte unserer GWG ihre Heizungen und Haustüren mit dem Smartphone. Das ist nicht nur praktisch, sondern kann Heizkosten senken, bares Geld und CO<sub>2</sub> einsparen. Das Klima wird nachhaltig entlastet.**

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität sanieren wir bereits seit Jahren unseren Immobilienbestand energetisch und staten Neubauten mit moderner verbrauchs-optimierter Technik aus. Das bringt schon eine ganze Menge. Ein weiterer Aspekt, der großes Einsparpotenzial birgt, ist das Heizverhalten. Gestaltet man dies bedarfsgerecht, lassen sich Kosten sparen. Wie hoch die Einsparungen sein können, das wird unser Pilotprojekt zeigen, bei dem wir freundlicherweise von vier Haushalten unterstützt werden. Deren Bewohner sind mehrheitlich technikbegeistert und testen die Smarthome-Steuerung von Türen und Heizungen. Dabei stellen sie über die entsprechende App oder die zugehörige Internetseite ein, wann Heizkörper welche Leistung entfallen sollen. „Wir haben Uhrzeiten festgelegt, wann die Heizung in welchen Räumen laufen soll und auch, dass die Heizung ausgeht, sobald wir lüften“, sagt Louisa Schumacher. „Durch die Steuerung gibt es keine typische Heizungsluft mehr und ich glaube, dass wir Kosten sparen.“

**Vielen Dank für die Teilnahme an unserem Pilotprojekt.**

\*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\* GWG-SPLITTER \*\*\*

**Mitgliederbefragung**  
Vor einem Jahr haben wir alle Mitglieder schriftlich um ihre Meinung zu ihrer Wohnung, ihrem Wohnumfeld und zum Service der GWG gebeten. Die mit 55 Prozent aller angeschriebenen Mitglieder sehr hohe Beteiligung hat uns besonders gefreut und auch gezeigt, wie wichtig ein solcher Austausch ist. Weiterhin sind wir dabei, Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zu bearbeiten und, wo möglich, in die Tat umzusetzen. So haben wir neben vielen kleineren Maßnahmen mittlerweile sämtliche Müllplätze mit Informationen zur korrekten Mülltrennung ausgestattet und in verschiedenen Objekten über den Winter solarbetriebene Beleuchtungen der Außenanlagen getestet. Für dieses



**Übrigens: Wer an eine Zentralheizung angeschlossen ist, profitiert in diesem Jahr noch von den von der GWG langfristig ausgehandelten Festpreisen, die noch bis Dezember 2022 Gültigkeit haben. Hier werden etwaige Nachzahlungen geringer ausfallen.**

## NEUE HEIZKOSTEN-VERORDNUNG

Monatliche Verbrauchsinformationen werden zugestellt.

**Zum 1. Dezember 2021 ist die novellierte Heizkostenverordnung in Kraft getreten, mit der Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie in deutsches Recht umgesetzt worden sind. Die neue Verordnung enthält sowohl Verpflichtungen für den Einbau fernablesbarer Messgeräte als auch die Pflicht zur monatlichen Information aller Haushalte über ihr individuelles Verbraucherverhalten. Zudem müssen den Nutzern mit der Abrechnung weitergehende Informationen, zum Beispiel zu den jährlichen Treibhausgasemissionen, zur Verfügung gestellt werden.**

Auch GWG-Mitglieder sind betroffen: Alle Mitglieder, deren Wohnung an eine Zentralheizungsanlage angeschlossen ist, erhalten jetzt diese Informationen monatlich von der GWG zugestellt.

Der Hintergrund dieser Gesetzgebung ist schnell erklärt: Ziel ist die positive Beeinflussung des persönlichen Nutzerverhaltens hin zu einem sparsameren Energieverbrauch und damit die Reduzierung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Bei vielen energetischen Sanierungsmaßnahmen zeigt sich nämlich, dass die zuvor errechneten Einsparpotenziale nicht erreicht werden. Oft stellt sich bei näherer

Betrachtung heraus, dass das individuelle Heiz- und Lüftungsverhalten der neuen Situation und Gebäudehülle nicht angepasst wird. Die Gesetzgeber gehen nun davon aus, dass eine regelmäßige Information über die eigenen Verbrauchsdaten dabei hilft, Ursache und Wirkung in einen zeitlich kürzeren Zusammenhang zu bringen und so einen Anreiz zu einem sparsameren Energieverbrauch zu bieten. Die jährliche Heizkostenabrechnung erfüllt diese Funktion nur unzureichend.

Die Optimierung des Heizenergieverbrauchs ist zweifellos nicht nur für den Klimaschutz, sondern natürlich auch für den eigenen Geldbeutel sinnvoll. Erst in der Dezember-Ausgabe des Quartalmeters haben wir darüber berichtet, wie Sie durch richtiges Heizen und Lüften bares Geld sparen können. Auch unser Pilotprojekt zum Nutzen smarter Heizungssteuerungen (separater Bericht auf der linken Seite) haben wir angestoßen, weil wir glauben, dass eine möglichst simulative Verbrauchsinformation beim Energie sparen helfen kann.

Der monatliche Versand von Verbrauchsinformationen, wie er nun verpflichtend umzusetzen ist, kostet jedoch erstmal Geld. Zum einen müssen die monat-

chen Verbräuche durch den Messdienstleister aufbereitet werden, zum anderen fallen beim Postversand Druck- und Portokosten an. Beide Positionen sind umlagefähig und werden daher mit der Heizkostenabrechnung am Ende der Abrechnungsperiode den Verbrauchern in Rechnung gestellt.

**E-Mail-Nutzung spart bares Geld**  
Eine Möglichkeit zu sparen haben GWG-Mitglieder aber schon: Diejenigen, die der GWG die Nutzung ihrer E-Mail-Adresse für allgemeine Kommunikationszwecke der Genossenschaft erlauben, erhalten die monatlichen Verbrauchsinformationen selbstverständlich künftig ebenfalls elektronisch und sparen so die Druck- und Portokosten ein. Im Idealfall sparen sie dann sogar doppelt: bei den Heizkosten und bei der Zustellung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

**Übrigens: Auch die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen können papierlos zugestellt werden, wenn eine entsprechende Erlaubnis vorliegt. Bereits im vergangenen Jahr haben über 500 Mitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.**

Ina Hueges Mutter ist von Beginn an Mitglied der Demenz-WG. Die Entscheidung für dieses in Neuss bislang einzigartige Wohnprojekt von der GWG fiel leicht. „Meine Mutter lebte bereits in einer Demenz-WG in Brandenburg, meiner ursprünglichen Heimat. Als ich sie zu mir geholt habe, kam dafür eigentlich wieder nur eine Demenz-WG in Frage“, sagt Ina Huege. Die Angehörige einer WG-Bewohnerin ist zudem geschäftsführende Gesellschafterin der „Am Römerpark“-GfR. Diese wurde von allen Angehörigen gegründet. So bestimmt man wichtige Entscheidungen: Pflegepersonal, regelmäßige medizinische Dienstleistungen, Abstimmungen mit dem Deutschen Roten Kreuz, das als Betreuer der Demenz-WG



## WANDERTOUREN UND GEMEINSCHAFT

Der Neusser Eifelverein und die GWG.

**Wandern erfährt seit Jahren eine Renaissance: man entschleunigt, bekommt den Kopf frei, und der eigenen Fitness nebst Gesundheit tut es ebenfalls gut. Die Mitglieder des Neusser Eifelvereins wissen das nur zu gut. Die Welt zu Fuß zu entdecken, ist für sie aber kein Trend.**

Dafür besteht die Ortsgruppe Neuss bereits viel zu lange, nämlich seit 1908. Eifelvereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, für die Erhaltung der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft des deutschen Mittelgebirges einzutreten – ihre Aktionen finden allerdings nicht nur in der Eifel statt. „Unsere Touren führen uns auch ins Bergische Land oder durch den schönen Niederrhein“, sagt Karlheinz Irnich, Vorsitzender der Ortsgruppe Neuss. Die Aktionen des Neusser Eifelvereins beschränken sich im Übrigen nicht nur auf das Wandern. Gemeinsam trifft man sich zum Kaffeeklatsch, zu Spielnachtsmittagen, widmet sich anderen Kulturen, zum Beispiel China, und pflegt Kontakte zu anderen Ortsgruppen. Die existieren deutschlandweit, Mitte der 1950er Jahre wurde sogar eine Ortsgruppe in Chicago/USA gegründet.

**Respektvoller Umgang**  
Das Netzwerk und die gegenseitigen Besuche der Ortsgruppen sind auch für

den Neusser Eifelverein ein wichtiger Bestandteil. Dass man einander hilft, gehört ebenfalls dazu. „Wir haben nach der Flutkatastrophe mit der Ortsgruppe Netzerstheim in der Eifel Kontakt aufgenommen, um mit einer Spende betroffenen Menschen zu helfen“, erklärt Karlheinz Irnich, der sich auch im Aufsichtsrat unserer GWG engagiert. Es überrascht nicht, dass es bezüglich der Werte unserer Genossenschaft und denen des Eifelvereins Übereinstimmungen gibt. „Im Eifelverein sind Mitglieder aus allen Schichten, Altersgruppen und Berufen, die friedlich und freundlich miteinander umgehen. Wir sind kein elitärer Verein. Bei uns wird jeder respektvoll behandelt



Auch im Winter gut zu erwandern. Die Wahner Heide



Auch ein Sinnesgarten gehört zur Demenz-Gruppenwohnung

## EINGEWÖHNUNG KLAPPT GUT

Positive Eindrücke aus der Demenz-Wohngemeinschaft.

**Seit Juni 2021 wohnen die Mitglieder der Demenz-WG „Am Römerpark“ gemeinsam. Betreut wird die selbstverwaltete Einrichtung von professionellen Pflegekräften, und auch Ärzte schauen regelmäßig vorbei. In der WG herrscht eine familiäre Atmosphäre zwischen Bewohnern und ihren Angehörigen. Gemeinsam geht man mit der Demenz und ihren Begleitscheinungen um.**

ausgewählt wurde. „Durch die GfR kann die Wohngemeinschaft von uns selbst gestaltet werden. Jeder von uns kann seine Ideen und sich selbst einbringen. Wir haben alle das Bedürfnis, dass es unsere Angehörigen gutgeht und die WG funktioniert. Alle packen mit an.“ Als Basis dienen unter anderem regelmäßige Treffen und eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe.

**Das klappte gut**

Trotz der guten früheren WG-Erfahrungen hatte Ina Huege Vorbehalte, ob unsere Demenz-WG das Richtige für ihre Mutter ist. „Es war ein kompletter Neubau und eine WG-Neugründung. Hinzu habe ich mich gefragt, wie meine Mutter mit ihrer fortgeschrittenen Demenz bei den anderen Bewohnern, die bei Einzug ein anderes Stadium der Demenz erreicht haben, angenommen wird. Und natürlich, wie sich meine Mutter nach dem Umzug mit der neuen Situation zurechtfindet.“ Das klappte aber erstaunlich gut.

**Es lohnt sich**

In der Demenz-WG können die Bewohner ihre eigenen Zimmer selbst einrichten und auch in den Gemeinschaftsräumen, wie Küche und Wohnraum, finden sich persönliche Gegenstände wieder. Zusätzlich hilfreich sind strukturierte Abläufe. „Nach dem Aufstehen und Duschen begibt man sich in den Gemeinschaftsraum und isst gemeinsam. Anschließend spielt man oder geht spazieren. Man kennt sich untereinander und sitzt auch mal mit allen Bewohnern zusammen, im Sommer gerne draußen im Garten. Es gibt wöchentliche Singstunden, Physiotherapie zur Erhaltung und Förderung der Fähigkeiten der Erkrankten, regelmäßig kommen ein Hausarzt und ein Zahnarzt in die WG.“ Nicht zu vergessen ist die 24-Stunden-Betreuung durch das anwesende Pflegepersonal. Das entlastet die Angehörigen, die übrigens an keine Besuchsstunden gebunden sind. Sie können ihre Zeit umso intensiver mit ihren Angehörigen verbringen. „Ich habe mit der Demenz-WG sehr positive Erfahrungen gemacht. Natürlich bringt die GfR Arbeit mit sich, aber dafür lohnt es sich.“

Wenn Sie Fragen rund um die Demenz-WG haben, wenden Sie sich gerne an Gabriele Rothe. Ein Platz in der Wohngemeinschaft ist noch frei.

Gabriele Rothe  
Telefon 02131.5996-43  
grothe@gwg-neuss.de

Plakette am Monte Troodelöh



VERANSTALTUNGEN, TERMINE

Wir bitten um Verständnis, dass wir zum Schutze aller nur vollstündig immunisierte und genesene Personen (ZGI) zu unseren Veranstaltungen zulassen. Darüber hinaus gelten die Regelungen der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW in ihrer jeweils aktuellen Fassung. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Website, ob die Veranstaltungen stattfinden können.

**VIKTORIASTUBE** Viktoriastraße 43  
**Gedächtnistraining** mit Frau Arndt-Erasmus, jeden zweiten Montag von 14.30 bis 16 Uhr

**MÄRZ**  
**Weinmesse** 19.03. und 20.03.22, Samstag ab 11 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr, Zeughaus Neuss  
**Kaarster Ostermarkt** 27.03.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Kaarster  
**Kaarster Immobilienmarkt** 27.03.22, 11 bis 16 Uhr, Galerie im Rathaus

**APRIL**  
**Ostermarkt in Büttgen** 03.04.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Büttgen  
**Aprilmarkt** 06.04.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss  
**Weinfest** 22.04. bis 24.04.22, 12 bis 22 Uhr, Freitshof Neuss

**MAI**  
**Radrennen in Büttgen** 01.05.22, ab 9.30 Uhr, Ortsgemeinde Büttgen  
**Maimarkt** 02.05.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

**City-Trödelmarkt** 08.05.22, 11 bis 18 Uhr, Innenstadt Neuss  
**Spargelfest** 14.05. und 15.05.22, Innenstadt Neuss  
**Spielzeugmarkt** 15.05.22, 11 bis 16 Uhr, Stadthalle Neuss  
**38. Neusser Sommernachtslauf** 21.05.22, ab 16 Uhr, Innenstadt Neuss  
**Vertretergespräche** 23.05. und 24.05.22, ab 17 Uhr, Geschäftsstelle GWG  
**Hansetag 2022** 26.05. bis 29.05.22, Innenstadt Neuss

**JUNI**  
**Vertreterrundfahrt** 11.06.22, 10 bis 14 Uhr  
**Konzert JeKiSti** 11.06.22, 11 Uhr, Musikschule Neuss  
**Street Beach Festival** 15.06. bis 19.06.22, Innenstadt Neuss  
**Vertreterversammlung** 24.06.22, 16 Uhr, Zeughaus Neuss  
**Johannismarkt** 24.06.22, 8 bis 17 Uhr, Innenstadt Neuss

